



## **Mitbestimmung und Mitwirkung durch die örtlichen Personalräte für die Gesamtheit der Grundschulen und Mittelschulen**

### **1. Mitbestimmung:**

Die örtlichen Personalräte haben folgende Mitbestimmungsrechte, **über die sie allein entscheiden:**

- **Art. 47 Abs. 3 i.V.m. Abs. 2 BayPVG**

#### **Versetzung oder Abordnung von Mitgliedern des Personalrats**

Eine **Versetzung** oder **Abordnung** von Personalratsmitgliedern ist nur mit Zustimmung des Personalrats möglich. Stimmt der Personalrat nicht zu, kann eine Zustimmung nur durch das zuständige Verwaltungsgericht auf Antrag der Dienststelle (Schulamt) ersetzt werden.

- **Art. 75 Abs. 1 Nr. 6 BayPVG:**

#### **Versetzung von Lehrkräften an eine andere Schule des gleichen Schulamtsbezirks**

Jede **Versetzung** (auch auf Antrag oder mit Einverständnis der Lehrkraft) **ist seit 01.05.2007 mitbestimmungspflichtig**, selbst wenn die Versetzung am gleichen Ort, jedoch an eine andere Schule erfolgt

- **Art. 75 Abs. 1 Nr. 7 BayPVG**

**Abordnung von Lehrkräften** im Schulamtsbereich gemäß Art. 47 des Bayer. Beamtengesetzes (BayBG) **ohne Einverständnis der Lehrkraft**

Hierzu gehören u. a. **Abordnungen** (z. B. Einsatz als **mobile Reserve über den Zeitraum von 3 Monaten hinaus** an einer anderen Schule), **und Teilabordnung an eine andere Schule über den Zeitraum von 3 Monaten hinaus** (z. B. Einsatz von **Fachlehrkräften** an mehreren Schulen, über das ganze Schuljahr oder eine kürzere Zeit

- **Art. 75 Abs. 1 Nr. 11 BayPVG**

**Versagung oder Widerruf einer Nebentätigkeitsgenehmigung für Unterrichts- Dozenten- und Erzieher Tätigkeit**, sofern die Nebentätigkeiten insgesamt den Umfang von **6 Wochenstunden nicht überschreiten**.

- **Art. 75 Abs. 4 Nr. 1 BayPVG**

**Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit und der Pausen sowie die Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage**

Dies bedeutet, dass die **Festsetzung der täglichen Arbeitszeit der Verwaltungsangestellten und die Verteilung auf die Wochentage** nur mit Zustimmung des örtlichen Personalrats möglich ist.

- **Art. 75 Abs. 4 Nr. 10 BayPVG**

#### **Inhalt von Personalfragenbogen**

Geben das Schulamt oder Schulleitungen z. B. im Rahmen der dienstlichen Beurteilung Fragebogen aus, die von den Lehrkräften ausgefüllt wieder vorgelegt werden müssen, so sind die Inhalte mitbestimmungspflichtig.

### **2. Mitwirkung:**

Die örtlichen Personalräte haben folgende **Mitwirkungsrechte**, **über die sie allein entscheiden:**

- **Art. 76 Abs. 1 Nr. 2 BayPVG**

#### **Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Beschäftigten**

#### **Mitwirkung beim Erlass von Hausordnungen an den Schulen**

Soweit eine Hausordnung **Regelungen enthält die (auch) Lehrkräfte betreffen**, besitzt der örtliche Personalrat ein Mitwirkungsrecht gemäß Art. 76 i.V.m. Art. 72 BayPVG und muss vorher gehört werden.

**Art. 76 Abs. 1 Nr. 3 BayPVG:**

**Mitwirkung beim Erlass von Disziplinarverfügungen und bei Erhebung der Disziplinaranzeige nur** wenn der Beschäftigte die Beteiligung des örtlichen Personalrats **beantragt** hat.

**Art. 76 Abs. 1 Nr. 7 BayPVG:****Mitwirkung bei allgemeinen Fragen der Fortbildung der Beschäftigten**

Die Mitwirkung umfasst die Frage, in welcher **Weise** das Fortbildungsangebot gestaltet wird: Erstattung von Aufwendungen, Gewährung von Dienstbefreiung, Abhaltung von Lehrgängen, Arbeitsgemeinschaften, Einzelvorträge, in welcher **Organisationsform** fortgebildet werden soll, die Frage, des **Teilnehmerkreises**, der **Teilnehmerzahlen** und der **Teilnahmevoraussetzungen**.

**Art. 76 Abs. 1 Nr. 8 BayPVG****Mitwirkung bei der Aufstellung von Grundsätzen für die Auswahl von Teilnehmern für Fortbildungsveranstaltungen**

Einräumung von Fortbildungschancen und gerechte Verteilung derselben unter den Beschäftigten, weil von der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen das spätere berufliche Fortkommen der Beschäftigten abhängen kann – nicht namentliche Auswahl von Teilnehmern.

**Art. 76 Abs. 1 Nr. 9 BayPVG****Bestellung und Abberufung von Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen**

Das Staatliche Schulamt muss also künftig vor einer Neubestellung oder Abberufung das Mitwirkungsverfahren einleiten.

**Art. 76 Abs. 1 Nr. 10 BayPVG****Maßnahmen zur Förderung der Familienfreundlichkeit der Arbeitsbedingungen**

Als mögliche Maßnahmen sind denkbar z. B. Regelungen in Zusammenhang mit der Teilzeitbeschäftigung, familienfreundliche Verteilung der Arbeitszeit (Ganztage, Mobile Reserve, etc.).

**Art. 76 Abs. 2 Nr. 3 BayPVG****Gestaltung der Arbeitsplätze**

Im Kern geht es hier um die Gestaltung der Arbeitsplätze nach anerkannten arbeitswissenschaftlichen und ergonomischen Erkenntnissen. Schwerpunktmäßig wird es die Arbeitsplätze der Verwaltungsgestellten an den Schulen betreffen. Zu beachten sind dabei die Arbeitsstättenverordnung und die Richtlinien des GuV (u.a. Leitfaden für die Gestaltung Bildschirm- und Büroarbeitsplätze GuV-I650, Gefährdungs- und Belastungskatalog Verwaltung, Büroräume Bildschirmarbeiten GuV-I 8713).

**3. Erörterungsrecht / Anhörung / Zuziehung / weitere Informationsrechte****Art. 77a BayPVG****Beteiligung bei Leistungsbezügen und Leistungsentgelt**

<sup>1</sup>Die Gewährung von **Leistungsbezügen** bzw. Leistungsentgelt und die Ablehnung des leistungsbezogenen **Stufenaufstiegs** bzw. die leistungsbezogene Verkürzung oder Verlängerung des Stufenaufstiegs sind vor der Durchführung mit dem Personalrat zu erörtern. <sup>2</sup>Hierfür ist er rechtzeitig und schriftlich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen über die betroffenen Beschäftigten sowie die Höhe und Dauer der zu gewährenden Beträge zu unterrichten.

**Art. 76 Abs. 3 Satz 3 BayPVG****Anhörung bei Schulbaumaßnahmen**

Die örtlichen Personalräte müssen bei Schulbaumaßnahmen durch den Sachaufwandsträger angehört werden (vgl. auch KMS vom 22.11.1990, Nr. III/8-O7161-4/121157)

**Art. 79 BayPVG****Beteiligung bei Arbeitsschutz und Unfallverhütung**

- Zuziehung bei Besichtigungen
- Mitteilung über Auflagen
- Teilnahmerecht an Besprechungen mit dem Sicherheitsbeauftragten
- Übermittlung von Niederschriften über Besprechungen usw.
- Übermittlung der Kopien von Dienstunfallmeldungen

Hinweis: Diese Zusammenstellung stellt nicht abschließend alle Rechte der Personalvertretungen auf Schulumtsebene dar. Im Einzelfall ergeben sich weitere Möglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Informationsrechte.